

### Allenstein

Freistaat Preußen / Provinz Ostpreußen / Reg.-Bez. Allenstein



### Freienwalde <sup>in</sup> Pommern

Freistaat Preußen / Prov. Pommern / Reg.-Bez. Stettin



### Gollnow

Freistaat Preußen / Prov. Pommern / Reg.-Bez. Stettin



### Löhen

Freistaat Preußen / Provinz Ostpreußen / Reg.-Bez. Allenstein



Otto Hupp von zwei jungen Gewehrgraveuren aus Suhl unterstützt, wenn er auch manches allein gemacht, alles aber selbst entworfen und in den letzten Feinheiten nachgearbeitet hat.

Ein höchst reizvolles Gebiet sind die Prunkadressen, die Otto Hupp zahlreich geschaffen hat. Er rief den Körperschaften, die eine große Persönlichkeit aus festlichem Anlaß besonders bedenken wollten, diesen Beweis der Verehrung auch in Werkstoff und Werktechnik glanzvoll zu gestalten. Die Grundlage bildete meist eine Kupferplatte, deren Beschriftung nach der Zeichnung geätzt und dann nachgraviert wurde. Die Platte wurde vergoldet und poliert, wobei sich die Schrift im Hochglanz von dem matten ornamentierten und gepunzten Grunde leuchtend abhob. Die Adresse wurde in Rahmen von Metall oder Elfenbein gelegt, das eingelegt bzw. geschnitten und mit Wappen oder Ornamenten in farbigen Schmelzen geziert war. Diese Adressen erweiterten sich manches Mal zum Diptychon oder Triptychon. Das gewaltigste Werk stellt die Urkunde dar, die der Deutsche Städtetag im Jahre 1913 dem ehemaligen Kaiser zum 25jährigen Regierungsjubiläum überreichte und die sich heute im Hohenzollernmuseum zu Berlin befindet. Der große Schrein aus üppig geschnitztem Elfenbein birgt vier mächtige, auf Vorder- und Rückseite bearbeitete, durch Scharniere gehaltene Tafeln. Die Deckelseite ist mit getriebenen Metallornamenten reich geschmückt, die geätzten und gravierten Grundflächen sind mit einer Fülle von Schmelzarbeiten, geschnittenen Kristallen und farbigen Flüssigkeiten versehen, alle Tafeln in ornamentiertem, farbig gehöhtem Elfenbein gerahmt. Es ist erstaunlich und zeugt für den feinen Geschmack des Meisters, daß dieses Riesengerät in keiner Weise überladen wirkt, sondern bei allem Glanz der Farbe und des Werkstoffs erfüllt ist von feierlicher Größe. Wenn wir mittelalterliche Reliquiare und Schreine bewundern, so sollten wir nicht an einer solchen Gegenwartsarbeit vorübergehen, die ein einziger Mann (abgesehen von gewissen, mehr technischen Vorarbeiten) nicht nur erdacht, sondern eigenhändig gefertigt hat. Die Adressen für Hindenburg oder Graf v. Traillsheim sind weitere Beispiele (Abb. 2-6).

Abb. 49-64. Deutsche Ortswappen, Proben aus den Werbemarken der Kaffee-Handels Aktiengesellschaft, Bremen (Kaffee Hag)

### Massow

Freistaat Preußen / Prov. Pommern / Reg.-Bez. Stettin



### Maugard

Freistaat Preußen / Prov. Pommern / Reg.-Bez. Stettin



### Mordenburg

Freistaat Preußen / Provinz Ostpreußen / Reg.-Bez. Königsberg



### Mörenberg <sup>im Kreis</sup> Saahig

Freistaat Preußen / Prov. Pommern / Reg.-Bez. Stettin

